



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 20. September 2012

Gesch. Nr. 070/12

28.03.15 Liegenschaften, Grundstück; Sportanlagen

Beantwortung der Anfrage von Gemeinderat Herbert Kempf, SVP, und Mitunterzeichnenden betreffend Baustopp beim Kunstrasen im Sportzentrum Eselriet

AUSGANGSLAGE

Gemeinderat Herbert Kempf, SVP, und Mitunterzeichnende haben am 11. Juni 2012 folgende Anfrage betreffend Baustopp beim Kunstrasen im Sportzentrum Eselriet, eingereicht:

„Im Sportzentrum Eselriet ist mit dem Bau des Kunstrasens begonnen worden. Die oberste Erdschicht ist abgetragen, die ersten 50 Meter Flies sind eingebaut. Nun steht aber alles still. Die Bagger sind weg, nichts geht mehr. Wir haben für diesen Bau mit 2.6 Millionen viel Geld gesprochen. Obwohl ähnliche Bauten in Nachbargemeinden nur die Hälfte kosteten. Es wurden Probebohrungen gemacht, um die Festigkeit des Untergrundes zu prüfen. Diese müssten ja gut gewesen sein, sonst wäre kaum ein Baustart erfolgt.

Der Gemeinderat Herbert Kempf, SVP, bittet deshalb den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was ist der genaue Grund für den Baustopp und wer hat diesen veranlasst?
2. Durch welche Firma wurden die Vorabklärungen gemacht und was brachten diese für Ergebnisse?
3. Wie sind die Planungen wie es weitergehen soll?
4. Werden die Kosten für den Platz jetzt noch höher als sie geplant waren?
5. Können Mehrkosten durch eventuelle Planungsfehler an Architekten, Ingenieure oder deren Versicherungen abgewälzt werden?
6. Müssten Spezialisten aus der Gemeinde zugezogen werden, die den Platz schon lange unterhalten, um beratend zur Seite zu stehen? Es gibt hier Gartenbauprofis die schon lange genug in der Branche sind um helfen zu können.
7. Ab welcher Höhe der Kostenüberschreitung plant der Stadtrat einen Nachtragskredit beim Gemeinderat zu beantragen?“

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON ANTWORTET WIE FOLGT:

zu Frage 1:

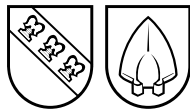
Der Baustopp wurde durch den Unternehmer veranlasst. Der genaue Grund sind unterschiedliche Auffassungen über die Grundlagen und Festlegung des Werkvertrages. Über den genauen Inhalt der Vertragsverhandlungen kann der Stadtrat zurzeit nicht berichten, da es sich um ein laufendes Verfahren handelt.

zu Frage 2:

Die Vorabklärungen wurden vom Generalplanerteam Sportzentrum Sanierung + Ausbau 3. Etappe koordiniert und von einem Geologen begleitet. Zur Beurteilung des Untergrundes wurden Baggerschlitze am Rande des Trainingsplatzes ausgeführt.

zu Frage 3:

Zurzeit finden immer noch Verhandlungen zwischen dem beauftragten Unternehmer und der Stadt statt. Trotz



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 20. September 2012

mehrmaligen Aufforderungen die Arbeiten aufzunehmen, hat sich der Unternehmer bis jetzt nicht bereit erklärt, dies zu tun. Zurzeit geht der Stadtrat davon aus, dass eine Einigung möglich ist, und die Arbeiten wieder aufgenommen werden können. Allerdings ist absehbar, dass gewisse Arbeiten erst im Frühling 2013 durchgeführt werden können.

Die Stadt Illnau-Effretikon und der Fussballclub Effretikon haben sich darauf eingestellt, den Trainingsbetrieb weiterhin auf den Plätzen 1 und 3 durchzuführen.

zu Frage 4:

Solange die Vertragsverhandlungen nicht abgeschlossen sind, kann darüber keine Aussage gemacht werden.

zu Frage 5:

Ob Mehrkosten entstehen, ist zurzeit noch offen, und demzufolge kann die Frage nicht beantwortet werden.

zu Frage 6:

Der Bau des Allwetterplatzes ist vom Aufbau her weniger eine Gartenbau- als vielmehr eine Tiefbauanlage, vergleichbar mit einem grossen Parkplatz. Die Stadt hat mehrere kompetente Fachleute engagiert, die beratend zur Verfügung stehen. Die in der Anfrage pauschal angesprochenen „schon lange genug in der Branche tätigen Gartenbauprofis“ sind aktuell damit beschäftigt, die Naturrasen-Plätze 1 und 3 spielbereit zu halten, was angesichts der intensiven Nutzung und der Jahreszeit nicht ganz einfach ist.

zu Frage 7:

Der Stadtrat beabsichtigt, nach Abschluss der Verhandlungen die Öffentlichkeit über das weitere Vorgehen zu informieren.

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Kurt Eichenberger
Stadtschreiber

Versandt am: 24.09.2012

ba/ja/KE